



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

07. 09. 1998 / DE

FCI - Standard Nr. 106

EPAGNEUL BLEU DE PICARDIE

(Blauer Picardie-Spaniel)

ÜBERSETZUNG: Frau Michèle Schneider / Offizielle Originalsprache (FR).

URSPRUNG: Frankreich.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN OFFIZIELLEN STANDARDS: 24. 06. 1987.

VERWENDUNG: Vorstehhund.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 7 Vorstehhunde.
Sektion 1.2 Kontinentale Vorstehhunde,
Typ « Spaniel ».
Mit Arbeitsprüfung.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD: Recht bodennaher Hund; gut für die Arbeit geeigneter Körperbau. Seine Gesamterscheinung ist deutlich die des Epagneul Picard.

KOPF

OBERKOPF:

Schädel: Oval, relativ breit, ohne hervortretendes Scheitelbein, leicht sichtbares Hinterhauptbein.

Stopp: Mäßig, aber markiert.

GESICHTSSCHÄDEL:

Nasenschwamm: Breit, Nasenlöcher gut geöffnet.

Fang: Lang und recht breit.

Lefzen: Breit und gut überhängend; sie machen den Fang deutlich quadratisch.

AUGEN: Ruhig im Ausdruck; Augen dunkel, groß, gut geöffnet.

Ohren: Etwas oberhalb der Augenlinie angesetzt und ziemlich dick; mit schönem gewelltem Seidenhaar rahmt er den Kopf ein; in Längsrichtung gezogen muß der Behang deutlich bis zur Fangspitze reichen.

HALS: Gut abgesetzt; eine sehr leichte Wamme ist zulässig.

KÖRPER:

Rücken und Lende: Nicht zu lang, fest.

Kruppe: Eher ein wenig abgeschlagen.

Brust: Von gut mittlerer Tiefe.

Rippen: Harmonisch gewölbt und bis auf Ellenbogenhöhe herabreichend.

RUTE: Sie reicht nicht merklich über das Sprunggelenk herab und bildet keinesfalls einen Haken.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND:

Schulter und Oberarm: Leicht schräg.

Unterarm: Kräftig und gut bemuskelt.

Vorderpfoten: Rund, etwas breit, aber nicht platt; reichliches Haar zwischen den eng aneinander liegenden Zehen.

HINTERHAND:

Oberschenkel: Gut bemuskelt.

Unterschenkel: Lang und reich befranst.

Sprunggelenk: Ohne Übertreibung gewinkelt, mit Fransen vom Sprunggelenk bis zu den Pfoten.

Hinterpfoten: Rund, etwas breit, aber nicht platt; reiches Haar zwischen den eng aneinanderliegenden Zehen.

HAARKLEID

Haar: Glatt oder leicht gewellt; reiche Fransen an Rute und Gliedmassen.

Farbe: Grauschwarz getüpfelt, so daß das Fell bläulich mit schwarzen Flecken erscheint.

GRÖSSE: Rüden messen am Widerrist 57 bis 60 cm, Hündinnen etwas weniger.

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

- **Schädel:** Zu schmal - fehlende Ziselierung.
- **Fang:** Spitz.
- **Auge:** Hell oder zu klein.
- **Behang:** Kurz, zu hoch angesetzt und zu dünn.
- **Brust:** Zu runde oder zu flache Rippen.
- **Pfote:** Platt, durchgetreten oder zu breit.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:

- Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen.

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

ÄUßERE ANATOMIE

